

# Feuerwehr – Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und -geräten

Neues aus der Normung von Einsatzfahrzeugen und deren Ausrüstung, Fahrzeugaus- und umbauten, Pumpen, Druckzumischanlagen und Logistikfahrzeuge



## Termin

Mi. 19.11.2025, 09:00 Uhr –  
Do. 20.11.2025, 12:45 Uhr

## Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen

## Teilnahmegebühren

**Präsenz-Teilnahme** 790,00 €\*  
Für HDT-Mitglieder 640,00 €\*

**Online-Teilnahme** 790,00 €\*  
Für HDT-Mitglieder 640,00 €\*  
Behördenvertreter 490,00 €\*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 14.04.2025, 09:07 Uhr

# Feuerwehr – Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und -geräten

Die meisten "Fahrzeug-Normen" von Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeugen wurden in den letzten Jahren überarbeitet – oder es steht deren Überarbeitung bevor, um den Anforderungen des Marktes bzw. der Industrie angepasst zu werden. Die Aktualisierungen werden vorgestellt und auf die weiteren Entwicklungen wird eingegangen.

Wechselladerfahrzeuge werden bei immer mehr Feuerwehren eingesetzt. Für bestimmte Anwendungen können auch gebrauchte Fahrzeuge oder Umbauten aus anderen Fahrzeugen eine wirtschaftliche und sinnvolle Rolle spielen.

Erfahrungen aus dem Starkregenereignis 2021 für die Technik im Einsatz.

Neues für Feuerwachen und aus dem Normbereich von (Feuerwehr-)Gerätehäusern.

Insbesondere Vegetationsbrände, aber auch Starkregen, Flut- oder Hochwasserlagen erfordern spezielle Fahrgestelle, um die sinnvoll taktischen Vorgaben erfüllen zu können, muß die Fahrzeugtechnik bestimmte Möglichkeiten bieten – und die Taktik diese hinterher richtig einsetzen.

## **Zum Thema**

Erfahrungen aus dem Starkregenereignis 2021 sowie den Vegetationsbränden aus den letzten Jahren für die Feuerwehr und den Katastrophenschutz bzw. die eigene Sicherheit führen zu speziellen Fahrzeugen und Einsatzkonzepten. Dazu gehören besondere Einsatzfahrzeuge für die Vegetationsbrandbekämpfung, die Wasserförderung, die Logistik – und über Wechselaufbauten – auch deren mögliche Kombinationen. Die Vor- und Nachteile bzw. Grenzen des sinnvoll machbaren werden erläutert.

Der Beschaffer und Betreiber moderner Einsatzfahrzeuge muss wissen, was heute serienmäßig ab Werk möglich ist – und ob das alles für den Betrieb im Einsatz überhaupt sinnvoll ist. Anschließend müssen die beschafften Versionen in ihrer Komplexität den Einsatzkräften auch so vermittelt werden, dass diese jederzeit damit sicher umgehen können. Dafür ist die Erfahrung von z.B. Berufskraftfahrern eine wertvolle Hilfe.

Übungen und Einsätze können über deren Evaluierung gute Hinweise für die Neubeschaffung von Ausrüstung, oder deren Aktualisierung liefern. Eigene Übungsobjekte haben dabei den Vorteil, dass die Ereignisse immer wieder wiederholbar sind – und die verschiedenen Taktiken bzw. Techniken dann gut verglichen werden können.

Moderne Ausbauten von Fahrzeugen erfordern v.a. eine gute Planung der Energieversorgung zum und im Fahrzeug. Dies stellt die Schnittstelle zum Gebäude dar – und führt bei falscher Auslegung immer zu Problemen. Die einfachsten sind leere Fahrzeugbatterien, die schlimmsten abgebrannte Standorte. Grundlagen der sicheren Ausführungen werden besprochen.

Rüsteinsätze und solche zur Förderung großer Wassermengen erfordern Sonderfahrzeuge. Zu beiden Spezialgebieten werden Hinweise zur neuen Normung (RW) und praktische Tipps gegeben.

Fahrzeugplanung muss den Anforderungen folgen, das sind nicht nur die, die die eigene Wehr bzw. Gemeinde stellt, sondern natürlich auch die, die für die Zusammenarbeit mit anderen notwendig ist. Die Vorgaben dafür liefert die Normung, deren aktueller Stand beschrieben wird und die taktischen Planungen zum Einsatz geschlossener Einheiten ab Zug aufwärts. Diese werden in immer mehr Bundesländern und auch übergreifend konkretisiert und sollten bei den eigenen Planungen berücksichtigt werden.

Dazu gehören auch besondere Einheiten für die Logistik in unwegsame Gebiete sowie Fahrzeuge für die Führung von Einheiten, die mit voll geländegängigen Großfahrzeugen ausgestattet sind und der übliche ELW 1 auf serienmäßiger Kleintransporterbasis oder Van an seine Grenzen kommt.  
Es ist eine begleitende Ausstellung geplant. Fragen dazu richten Sie bitte an Dipl.-Ing. Kai Brommann unter [FB5@hdt.de](mailto:FB5@hdt.de)

### Zielsetzung

Die Inhalte vermitteln einen Überblick über die Beschaffung und den Betrieb von Fahrzeugen und Geräten. Die Teilnehmer lernen die damit verbundenen Probleme praxisnah kennen und können so bei geplanten eigenen Anwendungen teure Fehler vermeiden.

## Programm

20.11.2025

---

09:00–09:45 Wasserversorgung 2025ff Von den Problemen in Wohngebieten, Anforderungen an den Trinkwasserschutz bei der Wasserentnahme bis zur Löschwasserförderung  
**Thomas Zawadke**

---

09:45–10:30 Kleine Kettenfahrzeuge (Dumper) als Logistikunterstützung  
**André Stadelmann**  
Kreisfeuerwehrverband Kronach e.V.  
**Thomas Frashek**

---

10:30–10:45 Kaffeepause

---

10:45–11:30 Ineos Grenadier mit LeTech-Sonderfahrzeug-umbau für extreme Einsatzsituationen, Umsetzung als hochgeländegängige und wadfähige Fahrzeuge für die Feuerwehr Mülheim an der Ruhr  
**Dipl.-Ing. (FH) Jörg Balkenhol**  
Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

---

11:30–12:15 Übungsdach – von der Idee, zum Bau zur Weiterentwicklung und den resultierenden Verbesserungen auch in der Ausrüstung und der Einsatztaktik  
**André Koop**  
Amt Berkenthin

---

12:15–13:00 Der „neue“ Rüstwagen nach Norm Was ändert sich, was bleibt, was sollte ggf. je nach Bedarf ergänzt werden?  
**Thomas Siekaup**  
Berufsfeuerwehr Dortmund

---

13:00–13:15 Abschlussdiskussion

---

19.11.2025

---

17:00–17:45      Der Weg in die Zukunft der Fahrzeugplanung– Technik folgt Taktik  
**Dr. Ulrich Cimolino**  
Ing.-Büro Dr. Cimolino

---

16:15–17:00      Ladetechnik für Fahrzeuge und in diesen für Geräte; Vermeidung von Fehlern bei der  
Fahrzeugplanung und Nachrüstung  
**Hans-Hermann Leemhuis**  
Landkreis Leer

---

15:30–16:15      Moderne LKW und ihre Technik, Hinweise aus der Praxis für die sinnvolle Auswahl aus  
dem Zubehörbaukasten  
**Robert Konrad**  
Freiwillige Feuerwehr Pfarrkirchen

---

15:15–15:30      Kaffeepause

---

14:30–15:15      Schaum- und Netzmittel  
**Dr.-Ing. Holger de Vries**

---

13:45–14:30      Normung: Neue „kleine“ TLF - bis faktisch kleine GW-WLF-„TLF“ auf Pickup  
**Thomas Zawadke**

---

12:15–13:45      Mittagspause

---

11:30–12:15      Einsatzstellenlogistik der Feuerwehr Duisburg  
**Kai Diekmann**  
Stadt Duisburg

---

10:45–11:30      Drohnenfahrzeug Easy to use & ready to start  
**Dr. rer. nat. Bodo Bernsdorf**  
Technische Hochschule Georg Agricola

---

10:30–10:45      Kaffeepause

---

09:45–10:30      Neues aus den Gremien der Feuerwehr-Technik  
**René Schubert**

---

09:00–09:45      Einführung und Aktuelles  
**Dr. Ulrich Cimolino**  
Ing.-Büro Dr. Cimolino

---

## Referenten

TS

### **Thomas Siekaup**

Berufsfeuerwehr Dortmund

Berufsfeuerwehr Dortmund

AK

### **André Koop**

Amt Berkenthin

Feuerwehr-Fachwart Atemschutz Amt Berkenthin

DB

### **Dipl.-Ing. (FH) Jörg Balkenhol**

Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

Abteilungsleiter Technik Stadt Mülheim an der Ruhr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz

TF

### **Thomas Frashek**

stellv. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Pressig

AS

### **André Stadelmann**

Kreisfeuerwehrverband Kronach e.V.

KBM Landkreis Kronach

HL

### **Hans-Hermann Leemhuis**

Landkreis Leer

Kreisfunkbeauftragter, FTZ Kreis Leer

RK

### **Robert Konrad**

Freiwillige Feuerwehr Pfarrkirchen

Ausbilder für Einsatzfahrer, Freiwillige Feuerwehr Pfarrkirchen

DV

### **Dr.-Ing. Holger de Vries**

Freier Gutachter und Sachverständiger, Hamburg

TZ

### **Thomas Zawadke**

Neu-Ulm

KD

### **Kai Diekmann**

Stadt Duisburg

Feuerwehr Duisburg

DB

### **Dr. rer. nat. Bodo Bernsdorf**

Technische Hochschule Georg Agricola

Forschungszentrum Nachbergbau, Senior Consultant Geomonitoring, Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum

RS

### **René Schubert**

Präsident des Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz RLP, Vorsitzender FA Technik der dt. Feuerwehren und Fachbereichsleiter „Ausrüstung für die Feuerwehr“ im FNFW des DIN

DC

### **Dr. Ulrich Cimolino**

Ing.-Büro Dr. Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb

- FF Pfarrkirchen seit 1981
- Studium der Sicherheitstechnik Universität Wuppertal zum Dipl.-Ing. 1986 – 1991
- Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst über die Feuerwehr Düsseldorf, danach dort Festanstellung (1991-12.2024)
- Abteilungsleiter (Ausbildung bis 1998, Technik von 1997- 06.2018)
- Stab für KatS und Wissenschaft ab 07.2018
- Promotion zum Dr. rer. sec. 2014
- Langjährige Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Ausbildung, Normung, Einsatztaktik
- Gutachter und Sachverständiger für Technik und Taktik der BOS
- Fachautor
- Honorarprofessor

## **Zertifizierungen**

Es ist eine begleitende Ausstellung geplant. Fragen dazu richten Sie bitte an Dipl.-Ing. Kai Brommann unter [FB5@hdt.de](mailto:FB5@hdt.de).

Am Abend des ersten Veranstaltungstages kann in Essen auf Wunsch der Teilnehmer ein gemeinsames Treffen organisiert werden, um die Fachdiskussionen (auch mit den Referenten und Ausstellern) vertiefen zu können.